

## **Ergebnisse der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019: Bedingte Dividende von €2,05 pro Aktie, Genehmigung des Erwerbs eigener Aktien und neue Aufsichtsratsmitglieder**

Wien, 27. November 2020 - Die Addiko Bank AG, eine auf Konsumenten und KMU spezialisierte Bank mit Sitz in Wien, Österreich und Muttergesellschaft der Addiko Gruppe, hielt heute ihre virtuelle ordentliche Hauptversammlung (HV) für das Geschäftsjahr 2019 ab.

### **Bedingte Dividende in Höhe von €2,05 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2019**

Die Auszahlung der Dividende von €2,05 pro Aktie ist von zwei Bedingungen abhängig, nämlich dass vor oder spätestens bis zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2020 am 10. März 2021 einer Auszahlung weder eine Empfehlung der Europäischen Zentralbank noch ein gesetzlich vorgeschriebenes Verbot einer Dividendenausschüttung entgegenstehen, und dass die harte Kernkapitalquote (CET1) der Addiko Bank AG (und der Addiko Group) nach einer solchen Ausschüttung nicht unter 18,6% liegt. Der Zahltag für die Dividende ist der 20. Arbeitstag nach der Erfüllung beider Bedingungen. Die Addiko Bank AG (und die Addiko Group) hat sich seit der Offenlegung im 1. Halbjahr 2020 konsequent auf eine Kapitalquote von >19% CET1 für das Jahresende 2020 ausgerichtet, wobei die vorgeschlagene Dividende für 2019 bereits abgezogen wurde.

### **Ermächtigung für den Erwerb eigener Aktien**

Die Addiko Bank AG wurde ermächtigt, für einen Zeitraum von 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung eigene Aktien bis zu 10% des Aktienkapitals zum Zweck des Angebots von Aktien an Mitarbeiter, Führungskräfte und Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats zu erwerben.

### **Zwei neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt**

Herbert Juranek und Frank Schwab wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt, nachdem Hans Lotter und Henning Giesecke, wie bereits angekündigt, zum Ende der Hauptversammlung zurückgetreten und aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind. Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Kapitalvertretern, zwei Frauen und vier Männern.

### **Weitere Beschlüsse**

Alle anderen Hauptversammlungsbeschlüsse wurden wie vom Vorstand bzw. Aufsichtsrat vorgeschlagen angenommen.

Sämtliche Informationen zur Hauptversammlung einschließlich der Abstimmungsergebnisse werden auf unserer Website veröffentlicht: <https://www.addiko.com/de/hauptversammlung/>. Auf der Investor-Relations-Website der Addiko Gruppe <https://www.addiko.com/de/investor-relations/> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren.

**Kontakt**  
Edgar Flagg  
Head of Investor Relations & Group Corporate Development  
[investor.relations@addiko.com](mailto:investor.relations@addiko.com)

### **Über Addiko Gruppe**

Die Addiko Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, sowie sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina (zwei Banken), Serbien und Montenegro. Die Addiko Gruppe hat über ihre sechs Tochterbanken zum 30. September 2020 rund 0,8 Millionen Kunden in CSEE und nutzt ein gut verteiltes Netzwerk von 175 Filialen und modernen digitalen Bankkanälen. Die Addiko Bank AG betreut ihre Tochterbanken mittels konzernweiter Strategien, Richtlinien und Kontrollen und verwaltet die Liquiditätsreserve der Addiko Gruppe.

Die Addiko Gruppe positionierte sich neu als spezialisierter Bankkonzern für Konsumenten- und Kleine und Mittelunternehmen (SME) mit dem Schwerpunkt auf dem Ausbau des Konsumenten- und SME Kreditgeschäfts sowie des Zahlungsverkehrs („Focus Bereiche“). In diesem Bereich bietet Addiko Gruppe unbesicherte Kreditprodukte für Konsumenten sowie Betriebsmittelkredite für ihre SME Kunden an, und finanziert sich überwiegend über Privatkundeneinlagen. Das Hypothekengeschäft der Addiko Gruppe, das Kreditgeschäft im öffentlichen Sektor sowie Finanzierungen für Großkunden („Non-Focus Bereiche“) werden im Laufe der Zeit schrittweise reduziert, wodurch Liquidität und Kapital für das schrittweise Wachstum im Konsumenten und SME-Kreditgeschäft bereitgestellt werden.